



Musikfestspiele POTSDAM SANSSOUCI

STADT DER EXOTISCHEN TRÄUME

Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 2010 schüren die »Sehnsucht nach der Ferne«

POTSDAM. Die **Sehnsucht nach der Ferne** hat nicht nur seit alters her Entdecker und Händler getrieben, aus ihrem sicheren Umfeld aufzubrechen und das Abenteuer zu suchen, sie hat auch aus Potsdam unter den Preußischen Königen eine Stadt der exotischen Träume gemacht. Ausgehend von den zahlreichen Orten des Fernwehs, die sich in den historischen Schlössern und Gärten von Sanssouci finden lassen, entführen die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci vom 11.–27. Juni auf eine Weltreise in Tönen.

»Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 2010 haben sich quer durch vierhundert Jahre europäische Musikgeschichte auf die Suche nach Beispielen musikalischen Fernwehs gemacht und sind in reichem Maße fündig geworden«, so Dr. Andrea Palent, Intendantin des Festivals. »Die 33 Veranstaltungen präsentieren die Fantasiereisen nicht allein anhand der Musik zwischen Barock und 20. Jahrhundert. Wir widmen uns dem Thema auch in ganz neuen Formaten: Ein Tag gehört zum Beispiel dem Lebensgefühl der Karibik, von den Piraten bis heute. Außerdem lassen wir Karl Mays »Winnetou I« als Live-Hörspiel mit Orchester in Konzertsaal und Rundfunk auferstehen und bespielen für ein Fahrradkonzert an einem Tag über 22 Potsdamer Sehnsuchtsorte«, umreißt Palent das Programm. Den Potsdamer Festivalreigen bestreiten bekannte Künstler der Alten Musik wie Jordi Savall, Andrew Lawrence-King, Christina Pluhar und Andreas Staier, aber auch Schauspielerinnen wie Anna Thalbach und Fernsehjournalist Ulrich Wickert gehen mit auf Reisen.

Zur Freude der Verantwortlichen konnte das Programm in Kooperation und als kulturpolitischer Brückenschlag mit dem flämischen MAFestival Brügge zusammen geplant werden. Für diese Zusammenarbeit übernehmen Jann Jakobs (Oberbürgermeister der Stadt Potsdam), Matthias Platzeck (Ministerpräsident des Landes Brandenburg) und sein flämischer Amtskollegen Kris Peeters (Ministerpräsident von Flandern) die Schirmherrschaft. Getreu der Ausrichtung auf Alte Musik beginnt das Programm zeitlich mit frühen Klängen: Mittelalterliche Tänze folgen alten Reiserouten zwischen Orient und Okzident. Villanellen in fantasievoll nachgeahmtem Arabisch repräsentieren die deftige Vokalmusik Italiens im 16. Jahrhundert. Die Fantasiereise führt vorbei an Musik für Gambe und jenen französischen Balletten, die den Einwohnern ferner Kolonien eine Stimme geben, und sie reicht bis zu den Glanzstücken der Romantik und des Filmgenres, die großen Konzerte liegen in der Verantwortung renommierter Ensembles, wie L'ARPEGGIATA, LE POÈME HARMONIQUE, L'ARTE DEL MONDO, B'ROCK und THE HARP CONSORT.

Höhepunkte des Festspielprogramms sind abermals zwei Opernproduktionen im historischen Schlosstheater des Neuen Palais, die 2010 für sich genommen schon die **Sehnsucht nach der Ferne** zwischen asiatischem Osten und mittelamerikanischem Westen aufspannen: Glucks »Chinesinnen« in einer aufregend interkulturellen Interpretation, ergänzt um Intermezzi im Stil der Pekingoper der Gluckzeit, und Grauns »Montezuma« auf einen Librettoentwurf Friedrichs des Großen. Das Begleitprogramm bietet Streifzüge durch die noch heute anzutreffenden kunsthistorischen Fernträumereien im Areal der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg an. Absolute Novität: Bei einem Fahrradkonzert kann jeder sich in, um und rund um Potsdam herum einmal selbst auf die Reise in die Ferne begeben.

KÜNSTLERLISTE

Ensembles:

L'ARPEGGIATA | Christina Pluhar
LE POÈME HARMONIQUE | Vincent Dumestre
THE HARP CONSORT | Andrew Lawrence-King
B'ROCK | Frank Agsteribbe
L'ARTE DEL MONDO | Werner Ehrhardt
DOULCE MÉMOIRE | Denis Raisin Dadre
DIFÉ KAKO | Chantal Loïal
KAMMERAKADEMIE POTSDAM | Sergio Azzolini
DEUTSCHES FILMORCHESTER BABELSBERG | Scott Lawton

Solisten:

Andreas Wolf (Bassbariton)
Manfredo Kraemer (Violine)
Ulrich Wickert (Moderation)
Claire Chevallier (Klavier)
Dorothee Miels (Sopran)
Florin Cezar Ouatu (Mezzosopran)
Mireille Delunsch (Sopran)
Violet Noorduyn (Sopran)
Antonio Abete (Bass)
Garda Thór Cortes (Tenor)

Kammermusik:

Jordi Savall & Pedro Esteban
Andreas Staier & Christine Schornsheim
Vittorio Ghielmi & Luca Pianca
Rafael Bonavita & Rafael Catalá
RED PRIEST
PASSION DE CUIVRES

www.musikfestspiele-potsdam.de

Musikfestspiele **POTSDAM SANSSOUCI**



HAUPTMOTIV 2010 – VORLAGEN

»Allegorie auf den Erdteil Amerika«, Augustin Terwesten d.Ä., 1694,
Berlin Schloss Charlottenburg,
© SPSPG, Foto: Jörg P. Anders

»Chinesische mit Laute unter Bananenstaude«, Potsdam Neues Palais,
Zimmer des Generaladjudanten (»Chinesische Kammer«), R.218,
© SPSPG, Foto: Wolfgang Pfau

KARTENVORVERKAUF

Beginn: **15. Januar 2010**

Karten unter
Service-Telefon: +49 (331) 28 888 28
www.musikfestspiele-potsdam.de
sowie bundesweit über CTS eventim

PRESSEKONTAKT

Carsten Hinrichs
Dramaturgie | Presse
Tel: +49 (331) 28 888 17
hinrichs@musikfestspiele-potsdam.de

Presse | Promotion:
maren borchers · for artists
Tel: +49 (30) 414 781 740
maren.borchers@forartists.de

